

## Ein Konzertforum für Bad Cannstatt

**Zur Vorgeschichte:** Bereits seit rund 20 Jahren ist das Stuttgarter Kammerorchester auf der Suche nach einer eigenen Spielstätte. Mit der Einstellung des Geschäftsbetriebs im September 2023 der 1887 gegründeten Traditionssektkellerei Ludwig Rilling GmbH & Co. KG trat eine neue Situation in der Neckarvorstadt auf.

Erst war unklar, was auf oder besser mit dem Areal passieren wird. Cemal Isin, Architekt und Projektentwickler und Markus Korselt, Intendant Stuttgarter Kammerorchester, gelang mit der Ankündigung, ein Konzertforum am Neckar schaffen zu wollen, eine absolute Überraschung! So überraschend der Vorschlag Ende des Jahres 2023 kam, so positiv wurde er von der Mehrheit im Gemeinderat aufgenommen.

Bei der Stadtverwaltung wurde das Projekt nach Bekanntgabe gleichfalls begrüßt. Eine win-win Situation für den Kulturbereich, denn die Stuttgarter Philharmoniker müssen das Gustav-Siegle-Haus wegen des Sanierungsbedarfs früher oder später verlassen. Für Bad Cannstatt und die Neckarvorstadt, so viel steht fest, bietet dieses Projekt eine ganz große Chance. Zusammen mit dem Wilhelma-Theater und dem Wizemann kann ein richtiges

Kulturdreieck entstehen. Das Konzertforum ist mit der Stadtbahnhaltestelle Rosensteinbrücke gut an den öffentlichen Personennahverkehr angeschlossen. Besucher\*innen, die mit dem Auto anreisen, können das Wilhelma-Parkhaus und das Parkhaus Mühlgrün nutzen.

**Für uns als SPD ist es ganz wichtig, dass das Gelände für die Menschen durchlässig gestaltet wird und das Konzertforum ein offenes Haus ist.** Jeder sollte die Möglichkeit haben, ohne Konsumzwang und auch ohne Eintrittskarte die Aussicht von der geplanten Dachterrasse genießen zu kön-

nen. Sowohl die Philharmoniker, als auch das Kammerorchester wollen mit niedrigschwelligen Angeboten einen echten Mehrwert für den Stadtbezirk bieten. Ein Saal im oberen Geschoss soll zudem den Vereinen in Bad Cannstatt für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Der Platz an der Martinskirche soll durch eine öffentliche Nutzung im Erdgeschoss des nördlichen Gebäudes eine städtebauliche Aufwertung erhalten. Aus diesem Grund wird die SPD im Bezirks- und Gemeinderat das Projekt „Konzertforum am Neckar“ wohlwollend begleiten. *Stefan Conzelmann*



Visualisierung: isin +Co GmbH & Co. KG

### Ihr Kontakt vor Ort

#### Ortsverein Bad Cannstatt:

Dietmar Schulz - Vorsitzender  
Telefon: 0711 52087567  
E-Mail: DSchulz-SPD@t-online.de

#### Gemeinderat:

Stefan Conzelmann - GR-Fraktionsvorsitzender  
Betreuungsstadtrat Bad Cannstatt  
Telefon: 01577 2510453  
E-Mail: stefan.conzelmann@stuttgart.de

#### Bezirksbeirat:

Marcel Schlatterer - BBR-Fraktionssprecher  
Telefon: 0178 6441865  
E-Mail: m.schlatterer@gmx.de

#### Weitere Informationen unter:

<https://www.spd-bad-cannstatt/wahlen-2024/>

## Thema Digitalisierung

**Wenn etwas die Pandemie, man mag sich gar nicht mehr daran erinnern wollen, gezeigt hat, dann wie es mit dem Thema Digitalisierung hierzulande bestellt ist. EU-weit befinden wir uns im unteren Mittelfeld (Rang 18 von 27 Mitgliedsländern, Stand 2022).**

Ein wichtiger Schritt zu einem modernen und effizienten Staat wurde mit dem Februar 2024 vom Bundestag beschlossen Onlinezugangsänderungsgesetz (OZG) geschaffen. Dieser legt den Rahmen für die weitere Digitalisierung der Verwaltung i.d. Bundesländern fest mit dem Ziel, nutzerfreundliche und vollständig digitale Verfahren anzubieten. So *sollen* bis Ende 2024 deutschlandweit Ummeldungen, Eheschließungen, Baugenehmigungen, das Elterngeld etc. digital beantragt werden können.

**Eine Anekdote zum Thema Digitalisierung:** Ein SPD-Bezirksbeiratsantrag aus dem Jahre 2019, **kostenloses und offenes WLAN in den öffentlichen Gebäuden in Bad Cannstatt**, v.a. das Alte Rathaus und dem Verwaltungsgebäude, zur Verfügung zu stellen, wurde einstimmig angenommen. Anfang 2024 war es endlich soweit und wir begrüßen seitdem das WLAN mit der SSID „LHS-FREE“ (LHS=Landeshauptstadt Stuttgart). Kommen Sie vorbei und probieren das #NEULAND aus. *Marcel Schlatterer*

# Wie weiter mit dem Kursaal-Viertel?

Um es offen zu sagen: Ich lebe gern im Kursaal-Viertel. Ich mag die Nähe zum Kurpark, den Glanz des Kursaals und der gepflegten Grünanlagen, die gute Anbindung an mehrere Stadtbahnlinien, die Nähe zur Altstadt Bad Cannstatt und ich mag die vielen gut erhaltenen Wohnhäuser aus der Gründerzeit oder Jugendstilepoche.

Die meisten Häuser aus jüngerer Bauzeit fügen sich dabei gut in das Gesamtbild ein. Großer Zorn allerdings überkommt mich jedes Mal, wenn ich durch die König-Karl-Straße laufe und am Haus Nummer 18 vorbeikomme. Hier residierte bis 2016 der Konditormeister Horst Klaiber und verkaufte die besten Torten und Kuchen der ganzen Stadt. Seit seinem Auszug verkommt das Gebäude. Es steht fast leer, offensichtlich ist das oberste Stockwerk noch bewohnt. Innen zerfällt es nach und nach, wie ein Blick durch die verschmutzten Schaufenster zeigt. Außen ist das Gebäude Zielscheibe zahlreicher Sprayer, gegen

die nichts unternommen wird. Das Haus stammt vermutlich aus der Zeit um 1870 bis 1880 und könnte sogar zur Erstbebauung der König-Karl-Straße gehören. Wenn man das Gebäude mit seinen erhaltenen historischen Details ordentlich sanieren würde, könnte es wieder zu einem Schmuckstück des Kursaal-Viertels werden. Ja wenn – stattdessen lassen die Besitzer es verkommen, möglicherweise um es eines Tages abreißen zu lassen und an der Stelle ein neues, ökonomisch besser verwertbares Gebäude hinzustellen. Aber halt: Ist das nicht Zweckentfremdung, wenn man Häuser einfach ohne Not leer stehen lässt? Widerspricht es nicht der Idee des Denkmalschutzes, historisch wertvolle Gebäude verkommen zu lassen? Ist es nicht im Interesse von ganz Cannstatt, das anmutige Flair des Kursaal-Viertels zu erhalten?

Ich freue mich daher, dass sich engagierte Bewohner des Kurparkviertels zusammengeschlossen haben, um gegen



Café Klaiber – dem Verfall preisgegeben?

einen Ausverkauf des Viertels Stimmen zu sammeln. Mehr als 1.000 Menschen haben den Aufruf unterzeichnet. **Und die SPD-Gemeinderatsfraktion hat zugesagt, alle rechtlichen Mittel prüfen zu lassen, um den Charakter des Viertels erhalten zu können.** *Frank Gloël*

## Schulförderung nach Sozialindex Ein Modell für Bad Cannstatt?

Gute Nachrichten für unsere Schülerinnen und Schüler an Grundschulen: Seit dem Schuljahr 2023/2024 erhalten ausgewählte Grundschulen in Baden-Württemberg zusätzliche finanzielle Mittel. Für einen Zeitraum von vier Jahren werden dafür 1,1 Millionen Euro pro Jahr investiert. Gefördert werden die Schulen nach einem Sozialindex.

Dabei sind vier Kriterien entscheidend: der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die Anzahl der Bücher im Haushalt der Schülerinnen und Schüler, die durchschnittliche Kaufkraft im Schulbezirk sowie der Anteil der Haushalte ohne Schulabschluss. Derzeit erhalten einzelne Schulen in Lörrach, Biberach, Tübingen, Mannheim, Pforzheim, Singen, Heilbronn und Stuttgart die zusätzlichen Mittel.

Der Hintergrund des Modellversuchs ist, dass Grundschülerinnen und Grundschülern in den letzten Bildungstests beim Lesen, Schreiben, Rechnen und Zuhören schlecht abgeschnitten haben. Gerade für Schulen in Bad Cannstatt ist diese Förderung nach Sozialindex eine dringend notwendige Unterstützung. Allerdings erstreckt sich der Modellversuch über mehrere Jahre und kommt nur einigen wenigen Schulen zugute. Es ist also fraglich, ob damit die Situation an unseren Schulen schnell verbessert werden kann. **Deshalb fordern wir von der SPD, dass zusätzliche Mittel für die vorschulische Sprachförderung bereitgestellt werden.** Das ist die Basis, damit an unseren Grundschulen in Bad Cannstatt früh und nachhaltig Deutschkenntnisse aufgebaut werden können. *Stephan Wennagel*



### Serkan Biçen



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, ich wohne in Bad Cannstatt und bin von Beruf Sozialpädagoge.

Die Menschen in Stuttgart liegen mir am Herzen. Beruflich und privat begegne ich den unterschiedlichsten Milieus unserer Stadtgesellschaft. Hierbei erfahre ich immer wieder, welchen Schwierigkeiten und Herausforderungen gerade Kinder und Jugendliche, Familien und RenterInnen ausgesetzt sind. Fehlende Kindergartenplätze, kein bezahlbarer Wohnraum, marode Schulen und fehlende altersgerechte Angebote für RenterInnen erschweren das Leben in unserer Stadt.

Ich möchte mich für die Menschen in Stuttgart einbringen. Die Probleme der Menschen im Gemeinderat auf den Punkt bringen und an Lösungen arbeiten.

Ich bin überzeugt, dass Stuttgart Wirtschafts- und Sozialpolitik unter einem Hut bringen kann. Dafür möchte ich mich engagieren.

Ihr **Serkan Biçen** Listenplatz 18

# Stadtrat Stefan Conzelmann

## Vorsitzender der SPD Gemeinderatsfraktion, Listenplatz 2

**■ Liebe Cannstatterinnen und Cannstatter, mein Name ist Stefan Conzelmann. Ich bin 52 Jahre alt, von Beruf Rechtsanwalt und Mietervertreter, verheiratet, und wir haben 3 Kinder. In Bad Cannstatt bin ich geboren und aufgewachsen.**

Nach meinem Studium der Rechtswissenschaften in Tübingen und Helsinki sowie meinem Referendariat beim Landgericht Heilbronn bin ich hier wieder sesshaft geworden.

Seit 2019 bin ich Stadtrat im Gemeinderat Stuttgart und kümmere mich als Betreuungstadtrat um Bad Cannstatt, Stuttgart

Nord und Feuerbach. Meine politischen Schwerpunkte liegen in der Wohnungs- und Sportpolitik. Durch meine Tätigkeit im Rathaus bin ich Aufsichtsrat bei der SWSG, dem Hafen, der in Stuttgart, der IBA'27 sowie der Stadion KG. Außerdem bin ich stellvertretender Aufsichtsrat bei der BW Bank. **Für Bad Cannstatt liegen mir neben mehr bezahlbaren Wohnungen und den Fragen rund um den Verkehr vor allem ein funktionierender Einzelhandel und eine gepflegte Altstadt am Herzen.** Denn Bad Cannstatt ist schön und hat viel Potenzial für die Zukunft. Bei Fragen zu meiner Arbeit, der Arbeit unserer Fraktion, Anregungen, aber auch

für Lob und Kritik erreichen Sie mich unter [stefan.conzelmann@stuttgart.de](mailto:stefan.conzelmann@stuttgart.de)  
Ihr *Stefan Conzelmann*



## Valeska Schlosser



**Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, seit 25 Jahren ist Bad Cannstatt für mich und meine Familie unser Zuhause, seit 20 Jahren leben wir im Stadtteil Sommerrain.**

Bis 2019 war ich 13 Jahre lang ehrenamtlich für den Gesamtelternbeirat der Stadt Stuttgart engagiert. Davon viele Jahre im Vorstand.

In dieser Zeit habe ich erfahren, wie wichtig offene Kommunikation mit der Kommune, Institutionen, Eltern, Schülern, Lehrern und Behörden ist. Und wie wertvoll es ist, allen Menschen auf Augenhöhe zu begegnen. Mit Herzblut und Beharrlichkeit war ich auf der Suche nach Lösungen und gangbaren Kompromissen. Und daran hat sich nichts geändert. Sprachrohr aller Stuttgarter „Schul-eltern“ zu sein hat mir gezeigt, wie stark sich bildungspolitische Themen und Probleme auf das komplette soziale Gefüge unserer Stadt auswirken - von der Kita bis zur Berufsschule. Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit sind für mich die Voraussetzungen für einen gelingenden gesellschaftlichen Zusammenhalt. Für all das möchte ich mich für Sie auf kommunaler Ebene einsetzen und engagieren.

Ihre **Valeska Schlosser** Listenplatz 57

## Unsere Sportvereine Bindeglied unserer Gesellschaft

**■ Die Sportvereine in Bad Cannstatt sind bunt und vielfältig. Das ist wichtig und gut so! Denn Sport verbindet. Sport führt unsere Stadtgesellschaft aus unterschiedlichen Kulturen und mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen zusammen. Sport bietet eine gute Möglichkeit, mit vielen unterschiedlichen Menschen, Lebensentwürfen, Kulturen und Sprachen in Verbindung zu kommen.**

Hier verbinden sich universelle Werte wie Teamgeist, Fairplay und Respekt. Das Fundament dafür sind unsere Sportvereine mit ihren vielen ehrenamtlichen und teils auch hauptamtlichen Mitarbeitenden. Der SPD liegt die Förderung des Sports besonders am Herzen. Die finanzielle Ausstattung von gemeinnützigen Sportvereinen ist die Grundlage, damit diese erfolgreiche Angebote machen können: Diese reichen vom Breitensport und Leistungssport bis

zum Inklusionssport, Koronarsport und altersgerechtem Seniorensport. Hier hat die Politik den Auftrag, **Rahmenbedingungen zu schaffen, die das vielfältige Sportangebot in Bad Cannstatt sichern und den weiteren Ausbau ermöglichen.** Diesen Auftrag nehmen wir an und sehen hier eine besondere Verantwortung für unsere Gesellschaft.

Auch die Anerkennung der im Ehrenamt geleisteten Arbeitsstunden sowie die Aus- und Weiterbildung von Ehrenamtlichen ist uns ein Anliegen. Dafür engagieren wir uns und tragen dieses in die politischen Gremien.

Sport stärkt unsere Gesellschaft! Wer, wenn nicht Stuttgart... schafft Rahmenbedingungen für ein tolerantes, vielfältiges und Kulturen übergreifendes Sportangebot für unsere Stadtgesellschaft.

*Dietmar Schulz* (Ortsvereinsvorsitzender SPD Bad Cannstatt)



# Rahmenplan Rosenstein

## Ein Kommentar von Stadtrat Stefan Conzelmann

Das Rosensteinviertel in Stuttgart wird eine bemerkenswerte Transformation durchlaufen, besonders hervorstechend ist die Entwicklung im Bereich Wohnen. Nach dem Rahmenplan Rosenstein wird sich das neue Viertel durch seine Nachhaltigkeit und moderne Architektur auszeichnen.

Alle Flächen neben den Gebäuden werden im Sinne einer Schwammstadt so angelegt, dass Regenwasser versickern kann. Bei den Quartieren liegt der Fokus auf einer ausgewogenen Mischung aus Wohn- und Freizeitmöglichkeiten sowie einer grünen

Infrastruktur, die die Lebensqualität der Bewohner erhöht. Grüne Freiflächen, Parks und Gemeinschaftsgärten tragen dazu bei, eine lebendige und gesunde Umgebung zu schaffen.

Durch die Integration von sozialen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Einkaufsmöglichkeiten wird das Viertel zu einem lebendigen Stadtteil, der sowohl für junge Familien als auch für ältere Bewohner attraktiv ist. Die Nähe zum Hauptbahnhof und die Anbindung an S-Bahn, Stadtbahn und Bus macht das Rosensteinviertel zudem zu einem idealen Ort für Bewohner ohne eigenes Auto.

Insgesamt zeigt die Entwicklung des Rosensteinviertels, wie eine intelligente städtebauliche Planung zu einer lebenswerten und nachhaltigen urbanen Umgebung führen kann. Und weil die gesamten Flächen schon lange der Stadt gehören, wird das Wohnen zu fairen Konditionen möglich sein.

Stefan Conzelmann

Eine beeindruckende Präsentation findet sich unter:

<https://rosenstein-stuttgart.de/projekt>

### Termine vor Ort

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Besuchen Sie uns am Wahlkampfstand in der Marktstraße am Erbsenbrunnen. Immer samstags 18.5., 25.5., 1.6. und 8.6., ca. 10:00 - 14:00 Uhr

### Unser Wahlprogramm

Für Bad Cannstatt.

<https://spd-bad-cannstatt.de/wahlen-2024>  
Alternativ den QR-Code scannen!



## Sandra Schmithüsen

Liebe Cannstatterinnen und Cannstatter, ich bin 31 Jahre alt, in Oberschwaben geboren und aufgewachsen, habe einen polnischen Migrationshintergrund und fand vor drei Jahren eine Heimat in Cannstatt. „Wer, wenn nicht Stuttgart, sichert eine starke und vielfältige Wirtschaft vor Ort.“ Diesen Leitsatz habe ich für meine Wahlplakate gewählt.

Als Referentin im Wirtschaftsministerium beschäftige ich mich tagtäglich aus einer globalen Sicht mit unserer Wirtschafts-

politik. In meinem kommunalpolitischen Engagement möchte ich dies auf lokaler Ebene tun. Eine starke Wirtschaft ist aber nur dann möglich, wenn auch die Belange ihrer Basis gehört werden – die der Menschen, also jede und jeder von Ihnen. Deshalb sind es gerade die vermeintlich kleinen Dinge, bei denen ich ansetzen möchte.

Bei kleinen und großen Sorgen haben wir Sozialdemokraten ein offenes Ohr für Sie und wollen dafür pragmatische Lösungen finden.

Deshalb: Am 9. Juni 2024 SPD-Liste wählen!  
Ihre Sandra Schmithüsen Listenplatz 19



Wir für Bad Cannstatt.

SPD

Herausgeber (V.i.S.d.P)

SPD Ortsverein  
Bad Cannstatt

Marcel Schlatterer  
Hallschlag 18  
70376 Stuttgart